

---

**Serie ARTE ROMANICO**  
**40089 ROMANICA 12 (Arenillas de Ebro). Deutsch**

Wir danken Ihnen für die Wahl einer unserer Produkte und wünschen Ihnen viel Spaß beim Bau.  
Lesen Sie aufmerksam die Anweisungen und folgen Sie ihnen. Sollten Zweifel oder ein Problem auftreten, rufen Sie DOMUS KITS<sup>®</sup>, S.L.

Das Modell 40089 ROMANICA 12 reproduziert die Kirche Arenillas de Ebro in der Skala 1:50.

Arenillas de Ebro ist eine Dorfkirche, die sich sehr denen ähnelt, die man in Valderredible (Kantabren) antrifft. Man datiert sie auf das XIII. Jahrhundert. Sie besteht aus dem ursprünglich einzigen Kirchenschiff mit einer rechteckigen Apside sowie einer beachtlichen Erweiterung zu einem späteren Zeitpunkt. Die Südseite wird von einem Gesims geschmückt, das durch Sparrenköpfe ohne skulptorische Verzierungen gehalten wird. Die Kuppel ist ein nachs nach oben zugespitztes Tonnengewölbes ohne Säulen oder Kapitele.

Wir danken der Bücherei LIBRERÍA ESTUDIO und dem Bürgermeisteramt von Valderredible.

Die Figuren der Schablone werden an den Rändern aus dem Karton ausgeschnitten und an den gestrichelten Linien mit Hilfe eines Cutters und einem Regal zum Markieren der Kanten umgeknickt.

Die markierten Falze der Schablone werden auf die vorgesehenen Stellen auf der Holzplatte aufgeklebt. So wird fortgefahren, bis eine Schablone nach der anderen die Kartonstruktur bildet. Es ist zu beachten, daß einige der Falze sehr schmal für die große Oberfläche sind, die sie tragen, weshalb der mitgelieferte Klebstoff (weißer Kleber für Holz) durch einen stärkeren ersetzt werden kann. Es empfiehlt sich, dies zu berücksichtigen und ebenfalls Hilfsmittel wie Gummibänder, Klipps, Wäscheklammern, Gewichte.... zum Festhalten der Strukturen zu verwenden, bis der Klebstoff getrocknet ist.

Die Keramikteile werden mit dem Klebstoff außen an der Linie um die Fassaden und die Struktur herum angeklebt. Man muß auf die Linien für die Türen und Fenster achten. Für die Umrahmung der Türen und Fenster mit einem Halbrundbogen müssen einfach nur die geeigneten Teile (ähnlicher Größe) ausgesucht werden. Man verleiht ihnen eine konische Form (mit Schmirgelpapier oder Cutter) und bringt sie in Form eines Schlußstein an. Bis auf diese kleine Ausnahmen sollten die Keramikteile für den Bau der Wände im allgemeinen spontan verwendet werden, ohne sie vorher nach ihrer Größe geordnet zu haben (große und kleine miteinander vermischt. Es muß nur darauf geachtet werden, daß die Reihen die gleiche Höhe haben). Die Teile können mit einer Feile so bearbeitet werden, das eines neben das andere paßt, damit es den erforderlichen Raum füllt oder die richtige Lage einnimmt.

Die Aussentreppe, die zum Glockenturm hoch führt, wird gebaut. Ebenso werden nach den Anweisungen des Grundrisses die Stützpfiler dieses Gebäudes bis auf die auf den Fotos angezeigte Höhe gebaut.

Wenn der Glockenturm gebaut ist, werden im Inneren der Bögen einige Kartonstückchen in Form von Innenwänden verklebt, an denen die Glocken hängen. Hierfür wird ein feiner Holzstab in der erforderlichen Länge abgetrennt, der den Anschein erwecken soll, das dies die Achse ist, um welche die Glocke schwenkt. Die Glocken sind Gussteile, die noch etwas abgeschliffen werden müssen (mit einer geeigneten Feile sind die Grate abzufeilen).

Die Sparrenköpfe werden, dem Foto entsprechend, an der Wand angebracht. Auf diesen wird eine dünne Reihe in Form eines Gesimses gebaut.

Mit einer Feile wird die letzte Reihe Steine der Wand abgefeilt, um sie der Neigung des später aufzusetzenden Daches anzupassen.

Jetzt können die Steine auf die Unterlage für die Dächer aufgeklebt werden, wobei vorher die Anzahl Reihen festzustellen ist und wie weit eine Reihe die andere überdecken soll (so wenig wie möglich). Die Steine in schwierigen Lagen (Scheitel, Winkel ...) können mit Schmirgelpapier verschiedener Stärken abgefeilt, mit den Findern (nach einem vorherigen Einschnitt mit dem Cutter) abgebrochen oder mit einer Schere abgeschnitten werden, je nachdem, wie das Material beschaffen ist.

Für diesen Vorgang ist es angebracht, die Folge der Fotografien, die dies zeigen, als Beispiel zu nehmen.

Zum Schluß wird die Holzunterlage mit dem weißen Klebstoff bestrichen und der "Flock" darüber gestreut, bis er festgeklebt ist. Das Moos wird zur Dekoration des Bodens benutzt. Dieser Teil der Dekoration ist sehr wichtig, denn er gibt dem Modell sein endgültiges Aussehen, weshalb wir jedem raten, nach seinem eigenen Geschmack vorzugehen.

DOMUS KITS<sup>®</sup>, S.L. hofft, Ihnen einen angenehmen Zeitvertreib mit dem Bau dieses Modells vermittelt zu haben.